

[Drohnen griffen eine Ö Raffinerie bei Rostow an - Massenmedien](#)

13.03.2024

Die Novoshakhtinsk Ö Raffinerie in der russischen Region Rostov wurde von Drohnen des Main Intelligence Directorate (Main Directorate of Intelligence) des ukrainischen Verteidigungsministeriums angegriffen. Die Arbeit des Unternehmens wurde eingestellt. Dies berichtete die Ukrajinska Prawda unter Berufung auf eine Quelle im Geheimdienst am Mittwoch, den 13. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Novoshakhtinsk Ö Raffinerie in der russischen Region Rostov wurde von Drohnen des Main Intelligence Directorate (Main Directorate of Intelligence) des ukrainischen Verteidigungsministeriums angegriffen. Die Arbeit des Unternehmens wurde eingestellt. Dies berichtete die Ukrajinska Prawda unter Berufung auf eine Quelle im Geheimdienst am Mittwoch, den 13. März.

„Die geplante Arbeit der Hauptdirektion des Geheimdienstes geht weiter“ sagte der Gesprächspartner und fügte hinzu, dass diese Anlage Russland für militärische Zwecke nutzt.

Im Gegenzug berichteten russische Medien zunächst, dass drei Drohnen beim Anflug auf Nowoschtinsk zerstört wurden.

Später sagte der Gouverneur der Region Rostow, Vasily Golubev, dass die Drohnen auf dem Gelände des Nowoschtinsker Ölwerkes gelandet seien, woraufhin die technischen Einrichtungen des Werkes abgeschaltet wurden. Nach Angaben des russischen Beamten gab es keine Toten oder Verletzten.

Zuvor hatten Massenmedien berichtet, dass über Nacht Drohnen des ukrainischen Sicherheitsdienstes drei Werke in Russland angegriffen haben in den Städten Rjasan, Kstowo und Kirishi.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass am 12. März Drohnen eine der leistungsstärksten Raffinerien Russlands, LUKOIL-Nizhnegorodnefteorgsintez, außer Gefecht gesetzt haben. Sie verarbeitete 5% des Öls des Landes.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 215

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.